



TURM/ANSITZ KRÄNZELSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Salten-Schlern](#) | [Sarntal \(Fraktion Sarntheim\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der Wohnturm Kränzelstein liegt am Ostrand des Ortes Sarntheim, direkt an der SS508. Er steht auf der Schräge eines Felsklotzes. Nach seinem Mauerwerk zu schließen, ist er wohl im 13. Jahrhundert als Dienstmannensitz errichtet worden. Am Anfang des 16. Jahrhunderts wurde der Turm gründlich umgebaut. Es kamen Schießscharten und weitere Fenster im dritten Stock, das Dach, die Balkendecke der Stube des dritten und die Teilungswände des vierten Geschosses dazu.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°38'35.5"N 11°21'33.6"E](#)
Höhe: ca. 980 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Eigentümer.



Anfahrt mit dem PKW

Von Bozen auf der SS508 Richtung Norden bis Sarntheim. Der Ansitz liegt links direkt neben der Strasse.
(Entfernung Bozen - Sarntheim ca. 21 km)



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Vom Busbahnhof Bozen mit der Linie 150 in Richtung Astfeld, Kandelsberg bis zum Haltepunkt Busbahnhof Sarntheim fahren. Von hier aus sind es nur noch wenige Schritte bis zum Turm.



Wanderung zur Burg

keine Empfehlungen



Öffnungszeiten

Der Turm befindet sich in Privatbesitz und kann nur von Außen besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Bitte respektieren Sie beim Fotografieren und Filmen die Privatsphäre der Eigentümer.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

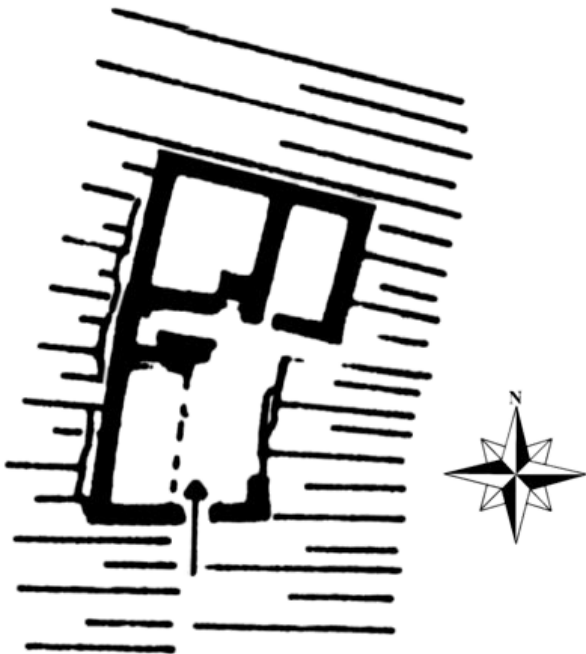
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Maße des Wohnturmes:

9,5 x 11,5 Meter Kantenlänge, 1,2 Meter Mauerstärke, ca. 19 Meter Höhe

Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996 | S. 338
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im 13. Jh.	wird der Wohnturm vermutlich durch einen Dienstmann der Grafen von <u>Eppan</u> errichtet.
1273	ist der Turm nach der Übernahme der Pfandschaft Sarnthein durch den Grafen von <u>Görz-Tirol</u> zunächst Sitz des landesfürstlichen Richters.
1311	wird das Anwesen unter der Herrschaft der Herzogin Euphemia allodifiziert.
1364	wird ein Hans von Kränzelstein aus dem Geschlecht von Moss erwähnt.
1407	erben die Herren von Stet, nahe Verwandte der Kränzelsteiner, den freien Besitz.
Mitte des 15. Jh.	kommt der Turm durch Heirat in die Hände des Sarntaler Gerichtsherrn Arnold von Niederthor.

1553	übernimmt Peter von Molart die Pfandschaft Sarnthein und mit ihr das Anwesen Kränzelstein.
1635	erwirbt David Wagner zu Rottenbusch, ab 1681 Graf von Sarnthein, mit Schloss und Gericht Reineck auch die Ansitze Kellerburg und Kränzelstein.
Ab 1777	beherbergt der Turm bis zur Auflösung des Bezirksgerichts 1922 das Gerichtsgefängnis.
In den 1970er Jahren	wird der Turm in Privathände verkauft.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 5: Das Sarntal | Bozen: 1981
Caminiti, Marcello (dt. Riedl, Franz Hieronimus) - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985 | S. 84
Weingartner, Josef - Tiroler Burgen | Innsbruck, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.10.2014 [EG]